

**CONV 407/02**

**WG VII 12**

**VERMERK**

---

|               |  |
|---------------|--|
| des           | Sekretariats   |
| für           | die Gruppe VII "Außenpolitisches Handeln"                |
| <u>Betr.:</u> | Kurzniederschrift über die Sitzung vom 13. November 2002 |

---

**Eröffnung der Sitzung und einleitende Ausführungen des Vorsitzenden**

1. Der Vorsitzende der Gruppe VII und stellvertretende Vorsitzende des Konvents Jean-Luc Dehaene gab einige Erläuterungen zu dem Entwurf des Schlussberichts (WD 21), der am 8. November an die Mitglieder verteilt worden war. Der Bericht enthalte dreierlei Arten von Aussagen:
  - Erstens Standpunkte, Meinungen und Bemerkungen, über die inzwischen bis zu einem gewissen Grade Konsens in der Gruppe bestehe;
  - zweitens eine gewisse Anzahl von Fragen, die von der Gruppe zwar erörtert worden seien, über die jedoch noch kein Einvernehmen bestehe und daher noch weiter beraten werden müsse, um zu einem einvernehmlichen Standpunkt zu gelangen;
  - drittens einige Themen, die im Mandat der Gruppe zwar angesprochen worden seien, mit denen sich die Gruppe aber nicht eingehender befasst habe. In den Berichtentwurf seien jedoch diesbezüglich einige vorläufige Textpassagen aufgenommen worden, um die Debatte über diese Themen anzuregen, ohne dass ihrem Ausgang vorgegriffen werden solle.

2. Die Gruppe hatte einen ersten Gedankenaustausch über den Berichtentwurf. Der Text fand durchweg Beifall und wurde als gute Ausgangsbasis bezeichnet; es gab eine Reihe von Vorschlägen für Änderungen und für eine weitere Ausarbeitung der Textpassagen über die Fragen, mit denen sich die Gruppe zuvor nicht eingehender befasst hat. Einige Mitglieder legten bereits in der Sitzung Textvorschläge vor, während andere ankündigten, dass sie dem Sekretariat Änderungsvorschläge übermitteln werden.
  3. Abschließend ersuchte der Vorsitzende die Mitglieder, ihre Textvorschläge in schriftlicher Form bis spätestens Dienstag, den 19. November (an [verena.schubert@consilium.eu.int](mailto:verena.schubert@consilium.eu.int)) zu übermitteln.
  4. Die Mitglieder wurden gebeten, sich insbesondere zu den Abschnitten I bis IV sowie V b bis VII zu äußern und ihre Standpunkte zu den Teilen des Mandats, die von der Gruppe nicht näher erörtert worden sind, mitzuteilen. Was die institutionellen Regelungen (V a) betrifft, so hätten einige Punkte bereits in den Beratungen geklärt werden können, doch stehe es den Mitgliedern natürlich frei, hierzu weitere Bemerkungen vorzulegen oder ihren Standpunkt nochmals zu verdeutlichen, wenn sie dies für notwendig hielten.
  5. Abschließend teilte der Vorsitzende mit, dass das Sekretariat anhand der Ergebnisse der heutigen Sitzung sowie der schriftlichen Bemerkungen einen überarbeiteten Berichtentwurf erstellen werde. Der überarbeitete Entwurf werde den Mitgliedern der Gruppe vor der nächsten Sitzung, die für den 27. November anberaumt sei, zugeleitet.
-